

# RECHENSCHAFTSBERICHT 1993 DES GEMEINDERATES

## I. BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

### 1. EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

#### 1.1 Statistisches

Anzahl Versammlungen: 2

Beteiligung:	23. Juni 1993	159 Stimmberechtigte (5,35 %)
	10. Dezember 1993	202 Stimmberechtigte (6,74 %)

#### 1.2 Behandelte Geschäfte

Versammlung vom 23. Juni 1993

- Protokoll der Versammlung vom 26. November 1992
- Verwaltungsrechnungen 1992
- Kreditabrechnungen:
  - Umbau Gemeindehaus
  - Baugebieterschliessung "Grosszelg"
  - Ausbau Dorfstrasse
  - Abwassererschliessung "Tägerhard"
  - Abwassersanierung "Bifig-Nord"
  - Abwassersanierung "Bifig-Süd"
  - Kanalisation "Oetlikon"
- Rechenschaftsbericht 1992
- Nachtragskredit von brutto Fr. 30'000.-- für eine Halbtagsstelle auf der Gemeindekanzlei (zu Lasten Jahresrechnung 1993)
- Nachtragskredit von Fr. 500'000.-- als Kompetenzsumme an den Gemeinderat zur Vornahme von Landkäufen
- Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1994/97
- Beschlussfassung über ein Reglement betreffend das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund
- Beschlussfassung über ein neues Reglement betreffend das Bestattungs- und Friedhofswesen, Rückweisung
- Beschluss über kommunale Überbauungspläne
  - Kommunalen Überbauungsplan "Vogtwiese-Süd"

- Kommunalen Überbauungsplan "Vogtwiese-West"
- Kanalisationswesen, Projektgenehmigung für den Ersatz der Kanalisation Landstrasse (Teilstück Bickacker bis Furtbach) und Bewilligung eines Kredites von Fr. 1'360'000.--

### Versammlung vom 10. Dezember 1993

- Protokoll der Versammlung vom 23. Juni 1993
- Beitritt zum Gemeindeverband "Krematorium der Region Baden"
- Musikschule Würenlos; Neues Reglement der Musikschule und neues Anstellungs- und Besoldungsreglement der Musikschule
- Beitritt zum Gemeindeverband "Jugend- und Familienberatung des Bezirks Baden"
- Umbau des "Kunigundenhauses" (Schulstrasse 29); Kreditbegehren über Fr. 150'000.--
- Zivilschutz; Ausrüstung der öffentlichen und privaten Schutzräume; Kreditbegehren über Fr. 150'522.--; Rückweisung
- Sanierung und Umbau Kiosk - Restaurant / Sanitätsraum Schwimmbad "Wiemel"; Kreditbegehren über Fr. 365'000.--
- Gehwegbau Altwiesenstrasse, 1. Etappe Einmündung Ahornweg bis Erlacher; Kreditbegehren über Fr. 170'000.--
- Kreditabrechnungen:
  - Erweiterung EDV-Anlage Gemeindeverwaltung
  - Radweg Hüttikon
- Abwasserreglement; Erhöhung der Abwasserbenützunggebühren
- Voranschlag 1994

### **1.3 Überweisungsanträge**

Keine

### **1.4 Referendum und Initiative**

#### a) Referendum

Keines

#### b) Initiative

Keine

## **2. GEMEINDERAT**

### **2.1 Zusammensetzung**

Gemeindeammann	Markwalder Walter (SVP)
Vizeammann	Zehnder Verena (CVP)
Gemeinderäte	Sekinger Niklaus (FDP)
	Notter Franz (CVP)
	Gabi Johannes (FDP)

### **2.2 Statistisches**

Anzahl Sitzungen:	47
Sitzungsdauer im Durchschnitt:	2,82 Std.
Behandelte Geschäfte:	729

## **3. VERWALTUNG**

### **3.1 Abteilungsleiter**

Gemeindekanzlei  
Finanzverwaltung/Steueramt  
Bauverwaltung  
Elektrizitätswerk

Woodtli Marcel (bis Aug. 1993)  
Isler Paul  
Weibel Marcel  
Staudenmann Robert

### **Stellvertreter**

Huggler Daniel  
Erni Max  
Frei Jörg

### **3.2 Personal**

#### **a) Personalbestand (inkl. Teilpensen und Lehrlinge)**

Verwaltung	19 Personen
Bauamt	5 Personen
Abwarte	3 Personen
Werke (Elektrizität)	4 Personen

Hinzu kommen noch weitere Beschäftigte für Schwimmbad, Schulsekretariat, Haus- und Krankenpflegedienst und Feuerwehr-/Zivilschutzanlage

## b) Lehrlingsausbildung

In der Gemeindeverwaltung wurden bisher jeweils zwei kaufmännische Lehrlinge ausgebildet. Seit 1992 findet die Ausbildung nicht mehr nur in den Bereichen Gemeindekanzlei / Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle / Arbeitsamt und Finanzverwaltung / Steueramt, sondern auch auf der Bauverwaltung statt. Es wird deshalb ab Herbst 1994 ein dritter Lehrling eingestellt (somit pro Lehrjahr jeweils ein Lehrling).

Im Sommer 1993 konnte Martin Schmon, Wettingen, seine kaufmännische Berufsbildung auf unserer Verwaltung mit sehr gutem Erfolg abschliessen. Als neue Lehrtochter trat Nicole Baumann, Baden, im Herbst 1993 ein.

<b><u>3.3 Zivilstandsamt</u></b>	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Geburten total	81	77
– davon in der Gemeinde wohnhaft	49	33
– davon auswärts wohnhaft (Bürger)	<u>32</u>	<u>44</u>
Hausgeburten	0	3
Anerkennungen	1	3
Trauungen total	38	20
– davon in der Gemeinde	31	16
– davon auswärts(Einwohner)	7	4
Todesfälle total	53	62
– davon in Würenlos wohnhaft gewesen	32	30
– davon auswärts wohnhaft gew. (Bürger)	<u>21</u>	<u>32</u>
in Würenlos verstorben	8	12
Bestattungen total	31	28
– davon Erdbestattungen	15	11
– davon Urnenbeisetzungen	<u>16</u>	<u>17</u>
auf dem reformierten Friedhof	13	10
auf dem katholischen Friedhof	15	14
auf dem Gemeinschaftsurnengrab	3	4

### 3.4 Einwohnerkontrolle

1993

1992

#### a) Bevölkerungsbewegung

Bestand 01. Januar	4211	4'199
Bestand 31. Dezember	<u>4278</u>	<u>4'211</u>
Wanderungsgewinn	67	12

#### b) Zusammensetzung der Bevölkerung

Schweizer	3'814	3'770
– davon Ortsbürger	449	
Ausländer	464	441

#### c) Ausländerstatistik

Anzahl Nationen 25

Folgende Nationen sind in Würenlos  
am meisten vertreten:

Ex-Jugoslawien	149	32,11 %	125	28,34 %
Italien	110	23,70 %	105	23,80 %
Deutschland	55	11,85 %	60	13,60 %
Sri Lanka	25	5,38 %	27	6,12 %
Oesterreich	17	3,66 %	19	4,30 %
Frankreich	11	2,37 %	10	2,26 %
Türkei	6	1,29 %	6	1,36 %
Spanien	5	1,07 %	6	1,36 %

#### d) Konfessionen

Katholiken	2'044	47,77 %	2'041	48,46 %
Protestanten	1'591	37,19 %	1'565	37,16 %
Andersgläubige und Konfessionslose	643	15,03 %	605	14,36 %

### 3.5 Arbeitsamt

	<u>1993</u>	<u>1992</u>
– Anfangs Jahr als arbeitslos gemeldete Personen	52	19
– Während des Jahres neu als arbeitslos gemeldete Personen	<u>111</u>	<u>112</u>
– Total registrierte arbeitslose Personen	167 ===	131 ===
– Ende Jahr als arbeitslose gemeldete Personen	77	46
– davon Männer	48	25
– davon Frauen	29	21
– davon Schweizer	60	35
– davon Ausländer	17	11

### 3.6 AHV-Zweigstelle

Der AHV-Zweigstelle waren  
angeschlossen:

	<u>1993</u>
Firmen, Selbständigerwerbende, Nebenerwerbstätige, nur Familien- ausgleichskassen-Mitglieder	357
Nichterwerbstätige	49
Hausdienstarbeitgeber	12

Ausbezahlte Renten:

	<u>Anzahl</u> <u>Pers.</u>	<u>pro Monat</u>
– AHV-Renten	142	Fr. 221'960.--
– IV-Renten	32	Fr. 40'667.--
– Ergänzungsleistungen		
– zu AHV	19	Fr. 17'822.--
– zu IV	2	Fr. 1'707.--

– Hilflösenentschädigung		
– zu AHV	7	Fr. 4'418.--
– zu IV	<u>6</u>	<u>Fr. 3'102.--</u>
Total	208	Fr. 289'676.--
	===	=====

### 3.7 Gemeindepolizei

<u>a) Sofortbussen / Anzeigen</u>	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Bussengelder total	Fr. 19'490.--	Fr. 18'705.--
– davon Sofortbussen	Fr. 16'890.--	Fr. 17'330.--
– davon 29 (16) Rapporte an das Bezirksamt Baden	Fr. 2'600.--	Fr. 1'375.--

<u>b) Geschwindigkeitskontrollen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Total</u>	<u>Anzahl</u>
	<u>Kontrollen</u>	<u>Fahrzeuge</u>	<u>Gebüsste</u>
Altwiesenstrasse	1 (1)	141 (164)	24 (43)
Buechzelglistrasse	2 (2)	590 (500)	113 (125)
Landstrasse	3 (1)	1'458 (121)	314 (121)
Otelfingerstrasse	1 (1)	193 (156)	31 (32)
Schulstrasse	2 (4)	766 (1'782)	86 (259)

<u>c) Hundehaltung</u>	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Anzahl Hundetaxen	227	223
Total Einnahmen:	Fr. 16'055.--	Fr. 15'765.--
– davon Anteil Gemeinde	Fr. 8'040.--	Fr. 7'890.--
– davon Anteil Staat	Fr. 8'015.--	Fr. 7'875.--

#### d) Fundbüro

Abgegebene Fundgegenstände	32	25
----------------------------	----	----

#### e) Verkehrsunterricht

Der Verkehrsunterricht wurde im November / Dezember 1993 allen Schülerinnen und Schülern der Einschulungsklasse und der 1. - 4. Klasse erteilt. Anlässlich der Radfahrer-Prüfung der beiden 5. Klassen Suter und Hoessly konnten 42

Teilnehmer für ihre guten Leistungen in Theorie und Fahren ausgezeichnet werden.

#### f) Nächtliches Dauerparkieren

Seit 01. September 1993 ist das Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Würenlos, welches von der Gemeindeversammlung am 23. Juni 1993 verabschiedet wurde, in Kraft.

	<u>Anzahl</u>	<u>Monatsgebühr</u>
Personenwagen	29	Fr. 35.--
Lieferwagen	1	Fr. 35.--
Lastwagen	4	Fr. 70.--
Anhänger	3	Fr. 70.--
Sattelschlepper	1	Fr. 70.--
Bagger	1	Fr. 70.--

Total Einnahmen für die Zeit vom 01. September 1993 - 28. Februar 1994:  
Fr. 7'875.--.

### 3.8 Bauverwaltung

Von der Bauverwaltung wurden zahlreiche Sitzungen und Augenscheine für die verschiedenen Kommissionen (Bau, Planung, Werk, Entsorgung) vorbereitet. Ebenso wurden jeweils die Ergebnisse dieser Sitzungen zu Händen des Gemeinderates ausgearbeitet.

- Vorarbeiten für Wettbewerb Alterszentrum Würenlos.
- Diverse Stellungnahmen und Vernehmlassungen im Zusammenhang mit dem neuen Baugesetz.
- Planung und Bauleitung Gehweg "Altwiesenstrasse". Der Bau ist bis auf kleine Anpassungsarbeiten abgeschlossen.
- Objekt abrechnungen Tiefbauwesen (Erschliessung "Grosszelg", Bushaltestellen, Radweg Würenlos-Hüttikon, Abwassersanierung "Bifig").
- Vorarbeiten Erschliessung "Buechzelgli". Die Bauarbeiten sind zurzeit im Gange.
- Planungsarbeiten mit Kostenvoranschlag für Umbau "Kunigundenhaus" (Schulstrasse 29).



- Organisation und Begleitung der Unterhaltsarbeiten in den Gemeindeliegenschaften.
- Zurzeit Anlage des Liegenschaftsverzeichnisses auf EDV-Anlage.

### Bauamt

Rund zwei Drittel der Arbeiten des Bauamtes wurden im Bereich Strassen (Unterhalt, Reinigung) und Gewässer (Borde mähen, Holzen) ausgeführt. Des weiteren musste viel Zeit für die Betreuung der Glassammelstellen, Roby-Dogs (Hunde-WC) und Aussenkübel aufgewendet werden.

### **3.9 Gemeindeammannamt / Vizeammannamt**

Die Sprechstunde des Gemeindeammannes, welche jeweils am Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr stattfand, wurde unterschiedlich benutzt.

Der Vizeammann führte im Berichtsjahr 10 (Vorjahr 12) Sühneverhandlungen durch. In keinem der Fälle konnte - wie bereits im Vorjahr - eine Einigung erzielt werden. Leider gelangen die Eheleute mit dem Begehren um Sühneverhandlung erst sehr spät an den Vizeammann. Die Vermittlung von Eheberatungsstellen, Therapien und dergleichen ist deshalb oft gar nicht mehr wirksam.

Bei verschiedenen Familienfragen stehen sowohl der Vizeammann als auch die Jugend- und Familienberatungsstelle in Würenlos jederzeit zur Verfügung. Telefonische Anmeldung wird empfohlen.

### **3.10 Friedensrichteramt Wettingen II**

Aus dem Geschäftsbericht der Friedensrichter-Statthalterin, Frau Annelies Muntwyler, stammen folgende Zahlen:

	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Eingegangene Klagebegehren	43	22
Durch Vergleich erledigt	15	10
Klagerückzüge	7	5
Urteile	2	1
Abschreibungen	2	0

Weisungsschein an Gerichtspräsident bzw. Bezirksgericht	14	6
Unerledigte Fälle	3	0
Einsprachen	0	0

## **4. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN**

### **4.1 Stimmregister**

Anzahl Stimmberechtigte	3'013
– davon weiblich	1'552
– davon männlich	1'461
– davon Auslandschweizer	20

### **4.2 Gemeindewahlen**

#### **26. September 1993**

Wahl des Gemeinderates (5 Mitglieder), 1. Wahlgang		
– Gewählt wurden:	Zehnder Verena	779 Stimmen
	Notter Franz	733 Stimmen
	Sekinger Niklaus	715 Stimmen
	Markwalder Walter	703 Stimmen
	Matter Karl	579 Stimmen

#### **31. Oktober 1993**

Wahl des Gemeindeammanns  
 – Gewählt wurde: Markwalder Walter

Wahl des Vizeammanns  
 – Gewählt wurde: Zehnder Verena

Wahl der Schulpflege (7 Mitglieder), 1. Wahlgang  
 – Gewählt wurden: Markwalder-Schmid Alfred, Hugi Markus, Güller-Huber Elisabeth, Bernhard Christian, Aubry-Töngi Luzia, Däppen Hans Rudolf, Haller-Hegglin Margrith

Wahl der Stimmzähler (3 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Ernst-Schmid Bernhard, Markwalder-Rüegger Ulrich, Gabi-Meier Heidi

Wahl der Stimmzähler-Ersatzmitglieder (3 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Wüthrich-Baumberger Annemarie, Gresch-Rovina Anita, Oberlin-Gerster Jeannette

Wahl der Vermessungskommission (3 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Moser Marcel, Markwalder-Gsell Hans, Galli Werner

Wahl der Steuerkommission (3 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Rüegg Josef, Markwalder-Bopp Rudolf, Müller Jürgen

Wahl der Steuerkommission-Ersatzmitglieder (3 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Brunner-Hanimann Hedi, Kiser Niklaus, Kopp Alois

Wahl der Finanzkommission (5 Mitglieder), 1. Wahlgang

- Gewählt wurden: Brunold Hans, Schneider Walter, Wenger Ruedi, Hugentobler-Braun Susanne, Dal Molin Fabio

### **4.3 Gemeindeabstimmungen**

Keine

### **4.4 Bezirkswahlen**

26. September 1993

Ersatzwahl eines Bezirksrichters

- |                                 |                   |             |
|---------------------------------|-------------------|-------------|
| – Stimmen erhielten in Würenlos | Niederer Bruno    | 388 Stimmen |
|                                 | Bachmann Roswitha | 147 Stimmen |

### **4.5 Kantonale Wahlen**

07. März 1993

Erneuerungswahl von 43 Mitgliedern des Grossen Rates

- |                                        |               |     |
|----------------------------------------|---------------|-----|
| – Parteistimmen erhielten in Würenlos: | FDP           | 292 |
|                                        | CVP Limmattal | 288 |
|                                        | SVP           | 191 |

SPS	180
Auto-Partei	111
LdU	61
EVP	57
Grüne	46
Junge Leute CVP	38
Schweizer Demokraten	27
Europa-Partei	21
CVP Reusstal	6

– Würenloser Kandidaten/-innen erhielten

Stimmen in Würenlos:	Rohr Rudolf	1'136 Stimmen
	Moser Ernst	850 Stimmen
	Baumgartner Katharina	823 Stimmen
	Markwalder Walter	781 Stimmen
	Dal Molin Fabio	499 Stimmen
	Hagenbach Walter	336 Stimmen
	Slaviero Marianne	110 Stimmen

In den Grossen Rat wurden gewählt: Rohr Rudolf, Baumgartner Katharina, Hagenbach Walter

#### **4.6 Stimmbeteiligung**

07. März 1993	52,72 % (Treibstoffzollerhöhung)
06. Juni 1993	52,01 % (FA-18-Initiative)
26. September 1993	39,76 %
31. Oktober 1993	21,21 %
28. November 1993	43,47 %

## **II. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, VOLKSWIRTSCHAFT**

### **1. FEUERWEHR**

<b><u>1.1 Korpsbestand</u></b>	<b><u>1993</u></b>	<b><u>1992</u></b>
Offiziere	8	8
Unteroffiziere	18	16
Soldaten	<u>47</u>	<u>49</u>
Total	73	73
	==	==

### **1.2 Einsätze**

Ernstfälle	11	21
------------	----	----

Am 16. Juli 1993 beteiligte sich die Feuerwehr auf Ersuchen des dortigen Kommandanten zwischen 17.30 und 23.00 Uhr mit neun Mann in Spreitenbach zur Bewältigung der Unwetterkatastrophe.

### **1.3 Übungen**

In den verschiedenen Abteilungen wurden insgesamt 59 (60) Übungen durchgeführt.

Alarmübungen: 12. September 1993 und 21. September 1993

## 2. MILITÄR

### 2.1 Stellungspflichtige                      1993                      1992

Jahrgang 1974 (1973)	17	22
----------------------	----	----

### 2.2 Ersatzpflichtige                      354

### 2.3 Entlassung aus Wehrpflicht

Jahrgang 1943	20
---------------	----

Jahrgang 1953	10
---------------	----

## 3. ZIVILSCHUTZ

### 3.1 Allgemeine Aktivitäten

Zahlreiche Aktivitäten kennzeichneten das vergangene Jahr. Die Stabsrahmenübung MIKRO, organisiert von der Abteilung Zivile Verteidigung, umfasste folgende Übungszwecke:

- Schulung der Arbeitsgruppe Ersteinsatz nach Schadenereignissen, der AVANTI-Beschaffer in der Schadenbeurteilung und im Meldewesen sowie der Stabsdienste im KP-Betrieb
- Austesten des "Befehls für die Nachrichtenbeschaffung nach Schadenereignissen".

Die Bewertung der Übung war sehr gut, besonders die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppen wurde positiv erwähnt.

### **3.2 Ortsleitungsstab**

Der Stabsrapport im Juni 1993 diente der Inspektion der grossen Sammel-schutzräume sowie zur Bereinigung der Katastropheneinsatz-Unterlagen und Bearbeitung der Dokumentation "Zivilschutz-Aufgebote". Es galt ausserdem, die neue Kommando-Ordnung zu Handen der Abteilung Zivile Verteidigung auszuarbeiten.

### **3.3 Neueinteilungen**

Am Orientierungs- und Einteilungsrapport wurden 20 Schutzdienstpflichtige neu aufgenommen und eingeteilt. Als Folge der Armee- und Zivilschutz-Reformen 95 wurden die Ende 1993 entlassenen Wehrmänner des Jahrganges 1942 nicht mehr zu diesem Einteilungsrapport eingeladen, sondern nur administrativ erfasst und der Reserve zugeteilt.

### **3.4 Austritte**

Ende Jahr erfolgte die zusammengefasste Verabschiedung der Pflichtigen der Jahrgänge 1932 und 1933. Denjenigen, die der Einladung des Ortschefs zu einer kleinen Entlassungsfeier in der Zivilschutzanlage Wiemel folgten, wurde die Anlage gezeigt und anschliessend ein in der Zivilschutz-Küche zubereitetes Nachtessen offeriert.

### **3.5 Kommunale Übungen**

Anlässlich der kommunalen Übung des Übermittlungsdienstes konnten die Leitungsbauer und Funker ihre Kenntnisse anwenden und auffrischen.

Die der Sanitätshilfestelle Wettingen zugeteilten Sanitäter hatten Gelegenheit, die Sanitätshilfsstelle "Margeläcker" in Wettingen, wo sie im Notfall ihren Dienst zu leisten haben, kennenzulernen.

Auch die Pflichtigen des Kulturgüterschutzes waren im Einsatz: Aufnahme und Inventarisierung von Kulturgütern sowie Vorbereitung eines Schutzraumes für die Einlagerung von Kulturgütern bei Bedarf.

### **3.6 Schutzraumorganisation**

Turnusgemäss wurde durch die EDV-Gruppe der Schutzraumorganisation die Schutzraum-Zuweisungsplanung überarbeitet.

Intensiv waren die Vorbereitungsarbeiten für die Ausrüstung der Schutzräume mit Liegestellen und Trocken-WC's. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1993 wurde jedoch das Traktandum mit einem Kreditbegehren über Fr. 150'522.-- zurückgewiesen mit dem Auftrag, abzuklären, ob der Termin für die Anschaffung der Ausrüstung (31. Dezember 1995) vom Bund tatsächlich um einige Jahre verlängert wird.

## **4. VERMESSUNGSWESEN**

### **4.1 Parzellarvermessung und Vermarkungsrevision**

Die Arbeiten für die Vermarkungsrevision und Neuvermessung wurden vom Kantonalen Vermessungsamt noch Ende 1992 ausgeschrieben, so dass in der ersten Jahreshälfte 1993 die sieben eingegangenen Offerten zu prüfen und zu besprechen waren. Die Kommission konnte - im Anschluss an die Genehmigung des Verggebungsauftrages durch das Kantonale Vermessungsamt - den Auftrag dem Vermessungsbüro Beat Steinmann, Baden, erteilen und die Verträge bereinigen.

Nach Festlegung des Arbeitsprogrammes und der Etappierung der Arbeiten konnte im Juli mit der Vermarkungsrevision im Gebiet 1 (Autobahn / Buech / Erliacher / Grimmistal) begonnen werden. Die Arbeiten konnten bis Ende Jahr im vorgesehenen Rahmen ausgeführt werden; sie ziehen sich im Gebiet 1 noch einige Monate ins Jahr 1994. Parallel dazu werden sie bereits auch im Gebiet 2 (Zentrum) anlaufen.

In die Beratung einbezogen, aber noch nicht abgeschlossen wurden unter anderem folgende Geschäfte:

- die Vermarkung des Furtbaches im Unterlauf, welche auf Vorschlag und Betreiben durch das Aargauische Baudepartement aktuell wurde
- Die Frage der amtlich vorgeschriebenen Vermessung im Würenloser Gebiet der Güterzusammenlegungen Hüttikon und Otelfingen - Boppelsen.



## 5. LANDWIRTSCHAFT

<u>5.1 Nutztierhaltung</u>	<u>1993</u>	<u>1988</u>
Viehhalter	37	40
– davon hauptberufliche Landwirte	20	24
Rindviehbestand total	506	634
– davon Kühe	236	246
– davon Mastkälber	40	51
– davon Tiere zur Grossviehmast	94	142
Pferdebestand total	84	41
– davon Ponies, Esel, Maulesel/-tiere	7	7
Schweinebestand total	304	538
– davon Mutterschweine	71	67
Schafbestand total	28	33
Ziegenbestand total	5	2
Nutzhühnerbestand total	407	7636
– davon Lege- und Zuchthennen	330	733
– davon Masttiere	0	102
– davon Gänse, Enten, Truten	4	33

## 5.2 Weinlese

<u>Sorte</u>	<u>Lesedaten</u>	<u>Anzahl Wägungen</u>	<u>Ø Oechsle</u>	<u>kg Trauben oder Maische</u>
Blauburgunder	29.09. - 27.10.93	18	84.47	12'699
Riesling x Sylvaner	24.09. - 11.10.93	6	79.08	2'902
Gewürztraminer	29.09. - 29.09.93	1	81.00	413
Räuschling	30.09. - 30.09.93	1	76.00	226

Mit der Leset 93 musste erstmals die im neuen Rebbaubeschluss verankerte Massnahme durchgeführt werden, wonach die vom Kanton erlaubten Maximal-

erntemengen pro Sorte und m<sup>2</sup> festgelegt sind. Die Maxima betragen 1.1 kg pro m<sup>2</sup> beim roten und 1.3 kg pro m<sup>2</sup> beim weissen Gewächs.

### **III. ERZIEHUNG, BILDUNG, KULTUR**

#### **1. SCHULPFLEGE**

Präsident	Käppeli Othmar
Vizepräsident	Eppenberger Hans
Mitglieder	Hugi Markus, Baumgartner Katharina, Egloff Lydia, Markwalder Alfred, Brunold Monika

#### **2. SCHULLEITUNG / SCHULSEKRETARIAT**

Die Schulleitung besteht aus je einem Vertreter resp. einer Vertreterin der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Der Rektor ist der offizielle Vertreter.

Das Schulsekretariat wird von Frau Ulrike Henkels betreut.

#### **3. SCHULABTEILUNGEN / SCHÜLERZAHLEN**

	1993		1992	
	<u>Abteilung / Schüler</u>		<u>Abteilung / Schüler</u>	
Kindergarten (5- und 6-Jährige)	5	97	5	91
Einschulungsklassen	2 ½	27	2 ½	29
Primarschule (Unter- u. Mittelstufe)	10	237	10 ½	237
Realschule (1. - 3. Klasse)	1	16	1	12
Sekundarschule (1. - 4. Klasse)	4	79	4	74
Kleinklasse	1	4	1	5

#### **4. SPEZIALDIENSTE**

Die Schule Würenlos bietet sowohl Logopädie- als auch Legasthenietherapien an.

#### **5. SCHULHÄUSER**

Die Schulhauserweiterung (Schulhaus II) wurde termingemäss abgeschlossen, so dass die neuen Klassenzimmer und Gruppenräume den Schulklassen wie vorgesehen per Anfang Schuljahr 1993/94 zur Verfügung standen. Unter grosser Mitwirkung der Dorfbevölkerung wurde der Erweiterungsbau im Rahmen des Würenloser Jugendfestes vom 24. bis 26. September 1993 eingeweiht. Die Eröffnung der Hauswirtschaftsschule im eigenen Dorf wird in Zukunft zu einer Entlastung des Budgetpostens "Schulgelder" führen.

#### **6. SCHULLAGER**

##### **6.1 Skilager**

Unter der Leitung von Mitgliedern des Jugendtreffs Würenlos konnte das diesjährige Skilager in Schuls-Pradella GR durchgeführt werden. 30 Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem Skilager teil.

#### **7. FREIWILLIGER SCHULSPORT**

Das Angebot im freiwilligen Schulsport umfasst die Kurse Handball und Rugby, welches sich in Würenlos einem steigenden Interesse erfreut.

## **8. KINDERGARTEN**

### **8.1 Kindergärten / Anzahl Kinder**

	<u>6-jährige</u>	<u>5-jährige</u>	<u>Total</u>
Buech I	8	11	19
Buech II	10	11	21
Gatterächer	8	13	21
Ländli I	9	9	18
Ländli II	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>18</u>
Total Kinder Schuljahr 1993/94	44	53	97
	==	==	==

## **9. MUSIKSCHULE**

### **9.1 Musikschulkommission**

Das überarbeitete Reglement der Musikschule sowie das geänderte Anstellungs- und Besoldungsreglement für Musiklehrer wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 1993 genehmigt und per 01. Januar 1994 in Kraft gesetzt. Gemeindebeiträge an die Unterrichtskosten werden in Zukunft nur noch an Schüler der Unter- und Mittelstufe entrichtet, hingegen nicht mehr an Oberstufenschüler, deren Lektionen vom Kanton subventioniert sind. Die Einstufung und Besoldung der Musiklehrer basiert neu auf dem Richtlinien des Kantons, allerdings unter Anwendung eines reduzierten Lohnansatzes.

### **9.2 Schülerzahlen**

Der Unterricht wird für folgende Instrumente angeboten:

Akkordeon, Blockflöte, Cello, Gitarre, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete und Violine. Ausserdem können sich Schüler/innen im Zusammenspiel in den Mittel- und Oberstufenensembles sowie in der Oberstufenband üben.

Der Musikgrundschulunterricht findet in der 1. und 2. Klasse statt.

	<u>Schuljahr 1993/94</u>	<u>Schuljahr 1992/93</u>
1. Semester	173	173
2. Semester		188

## **10. JUGENDTREFF WÜRENLOS**

Gleichzeitig mit der Einweihung des Schulhaus-Erweiterungsbaus konnte auch der Jugendtreff neue Räume beziehen. Der Innenausbau wurde von den jungen Leuten selber an die Hand genommen, wobei zwei gemütliche Räume entstanden.

## **11. SCHWIMMBAD "WIEMEL"**

### **11.1 Schwimmbadbetriebskommission**

Die Schwimmbadbetriebskommission arbeitet nach dem vom Gemeinderat am 20. August 1991 erlassenen Pflichtenheft. Die Kommission traf sich 1993 zu 6 Sitzungen. Die Vorbereitung der Sitzungen und die Betreuung der laufenden Probleme wurden durch den Betriebsausschuss oder durch den Betriebsverantwortlichen resp. den Technischverantwortlichen erledigt.

Die Absenz eines Vertreters der Schule war auch 1993 vorhanden. Auf Ende der Amtsperiode hat Herr Bruno Thalman infolge Wohnsitzwechsel seinen Rücktritt erklärt. Ebenfalls ist Herr Karl Matter aufgrund seiner Wahl als neues Gemeinderatsmitglied per Ende Amtsperiode zurückgetreten. Beiden wird für die gute Zusammenarbeit bestens gedankt.

### **11.2 Personal**

Die Zusammenarbeit mit den beiden Badmeistern Urs Zürcher und Urs Hediger war ausgezeichnet. Als Kassierinnen waren wiederum die bewährten Damen Alice Ernst und Elsbeth Messmer im Einsatz. Als Badehilfen wurden Frau Judith Schmid

und die Herren Marcel Sutter und Boris Günter eingesetzt. Für den Sanitätsdienst sorgten an 5 Tagen Mitglieder des Samariterversins Würenlos.

### **11.3 Finanzen**

Das mehrheitlich schlechte Wetter hat den Rechnungsabschluss 1993 stark beeinflusst. Die Einnahmen liegen ca. 20 % unter dem Budget.

### **11.4 Betrieb**

Das Bad konnte an 100 Tagen (Vorjahr: 96) geöffnet werden. 25 Tage blieb es infolge ganz schlechter Witterung geschlossen. 53'000 Badegäste (64'800) wurden in der Badesaison 1993 registriert. Im Hinblick auf den Umbau des Kiosk - Restaurants wurden die Besucher an vier Tagen über die Bedürfnisse befragt. Es wurden Auskünfte verlangt über die Herkunft der Besucher, die Gründe des Besuchs im Würenloser Schwimmbad und die Anforderungen an ein Schwimmbad-Restaurant (siehe auch Punkt 11.9). Dabei zeigte sich, dass mehr als 60 % der Besucher aus anderen Gemeinden kommen.

### **11.5 Wasserqualität**

Aufgrund der guten Überwachung der Anlage durch die Badmeister war die Wasserqualität auch bei Hochbetrieb sehr gut. Die Wasseranalysen der Laboren haben dies auch bestätigt.

### **11.6 Baulicher Zustand**

Das über 20 Jahre bestehende Betriebsgebäude weist nun doch schon einige Schäden auf, die eine Sanierung notwendig erscheinen lassen. Vor allem die Küche genügt den heutigen Anforderungen längst nicht mehr und wurde von den Kantonalen Instanzen ausser Betrieb gesetzt. Die Vorarbeiten und die Planung für den Umbau wurden sofort in Angriff genommen. Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1993 bewilligten die Stimmbürger einen Kredit von Fr. 365'000.-- für Umbau und Sanierung des Kiosk - Restaurants und des Sanitätsraumes.

### **11.7 Kiosk - Restaurant**

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter, Herrn Marcel Moser, war sehr gut. Durch die schlechte Witterung war das erste Pachtjahr allerdings nicht sehr erfolgreich. Die Kommission hofft dennoch, dass es im zweiten Jahr besser laufen wird. Der Umbau wird für die neue Saison einige Erleichterungen im Betrieb bringen.

### **11.8 Spezielle Veranstaltungen**

Von einer Gruppe junger Würenloser(innen) wurde am 31. Juli 1993 zwischen 18.00 und 23.00 Uhr eine Pool-Party unter dem Motto "Die Lust - Nichtrauchen" auf dem Gelände des Schwimmbades durchgeführt. Die Organisation und die Einhaltung der Vorschriften waren mustergültig.

### **11.9 Schlussbemerkung**

Das Schwimmbad "Wiemel" wird von den Besuchern sehr geschätzt und erfreut sich einer grossen Beliebtheit in der Region. Als Gründe dafür werden immer wieder die schöne Lage, das freundliche Personal und die Sauberkeit von Anlage und Wasser genannt. Durch den Umbau des Betriebsgebäudes und des Kiosk - Restaurants wird das Dienstleistungsangebot wesentlich verbessert, was sicher auch die Badebesucher freuen wird.

## **IV. GESUNDHEIT UND SPORT**

### **1. LEBENSMITTEL- UND PREISKONTROLLE**

#### **1.1 Kontrollorgane**

Kant. Lebensmittelinspektor	Mathys Andreas, Kant. Laboratorium, Aarau
Fleischschauer	Dr. med. vet. Oschwald Christian P., Baden
Ortsexperte	Aebersold Manfred, Gemeindepolizist

#### **1.2 Kontrollpflichtige Betriebe**

	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Lebensmittelbetriebe, Molkerei	6	6
Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Cafés	11	11
Kantinen	1	2
Kioske	2	2
Bäckereien	2	2

Metzgereien	2	2
Drogerien, Parfümerien	2	2
Andere	3	3

Die Betriebe werden regelmässig durch den Lebensmittelinspektor resp. den Fleischschauer kontrolliert. Zusätzlich prüft der Ortsexperte die Betriebe auf die Sauberkeit.

### 1.3 Pilzkontrolle

	<u>1993</u>		<u>1992</u>	
	<u>Anzahl</u> <u>Arten</u>	<u>Menge</u>	<u>Anzahl</u> <u>Arten</u>	<u>Menge</u>
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	100	(160,05 kg)	110	(307,10 kg)
Zum Verzehr freigegebene Pilze	52	(145,09 kg)	60	(281,25 kg)
Nicht freigegebene Pilze	48	(14,15 kg)	50	(25,85 kg)

## 2. HAUS- UND KRANKENPFLEGE

Die Spitex-Dienste (Haus- und Krankenpflege) wurden sehr unterschiedlich beansprucht. Neben eher "flauen" Zeiten gab es auch Zeiten, wo alle nebenamtlichen Hauspflegerinnen eingesetzt werden mussten. Die neue vollamtliche Hauspflegerin, Frau Jeannette Hitz, hat sich bereits gut eingelebt.

## 3. MÜTTER-/VÄTERBERATUNG

Die Mütter-/Väterberatung wird von Schwester Madlen Anner, Lärchenweg 2, Würenlos, Telefon 74 37 61, betreut.

Geburten	49
Beratungsnachmittage	32
Anzahl Beratungen von Müttern/Vätern	338
Beratung für Kinder über 1 Jahr alt	12
Hausbesuche	91
Auskunft via Telefon	120



#### **4. ALTERSBETREUUNG**

Der traditionelle Altersausflug führte ins Appenzellerland nach Brüllisau. Bei wiederum recht wechselhaftem Wetter genossen 109 Seniorinnen und Senioren in drei bequemen Cars die kleine "Schweizerreise".

Der Mittagstisch fand im üblichen Rahmen statt und ist nach wie vor sehr beliebt. Auch die Altersnachmittage wurden gut besucht.

#### **5. ABFALLBESEITIGUNG**

##### **5.1 Entsorgungsstatistik**

Die Abfallbeseitigung ergab nachgehende Mengen:

	<u>1993</u>	<u>1992</u>	
Kehrichtverbrennung *	752 t	1'199 t	- 37 %
Sperrgutentsorgung	60 t		
Grüngutentsorgung	85 t	45 t	+ 89 %
Altpapiersammlung	235 t	156 t	+ 51 %
Altkartonsammlung	41 t	4 t	+ 925 %
Altglasentsorgung	84 t	92 t	- 9 %
Altmetallsammlung	22 t	31 t	- 29 %
Aluminium / Weissblech	4 t	3 t	+ 33 %
Altölentsorgung	2 t	2 t	± 0 %

\* ohne Autobahn-Raststätte

## **5.2 Abfallentsorgung**

Die Rechnung 1993 der Abfallentsorgung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss ab. Somit wird die Zielsetzung einer vollständigen Kostendeckung im Sinne des Entsorgungsreglementes nicht erreicht.

Aufgrund des errechneten Verkaufs von gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken, Container- und Sperrgutmarken wird der effektive Aufwand für den verbrennbaren Hauskehricht mit ca. 97 % abgegolten. Dagegen wurde der Aufwand für die Grüngutsammlung und für die Grüngutverarbeitung nur zu ca. 9 % aus dem Gebührenmarkenertrag gedeckt.

Die übrigen Entsorgungskosten für Häckseldienst, Kompostberatung sowie alle weiteren Sonderabfälle werden durch keine direkten Gebührenerträge gedeckt. Aufwandmässig ergibt sich dafür ein beachtlicher Betrag zu Lasten der Entsorgungsrechnung, welche künftig in irgendeiner Form abzugelten ist.

## **5.3 Grüngutentsorgung**

1993 wurden 11 Häckseldiensttage sowie 2 Laubabfuhren entschädigungslos durchgeführt. Der Entsorgungstag im Juni kann als gelungen bezeichnet werden, im laufenden Jahr 1994 sind dafür bereits zwei Daten reserviert.

Seitens der Kompostberatung kann eine zunehmende Eigenkompostierung festgestellt werden. Trotzdem ist für Haushaltungen ohne private Kompostanlagen eine Küchenabfallentsorgung problematisch.

Deshalb wurde das Vorprojekt für die subregionale Kompostieranlage im Ried weiterbearbeitet. Dieses soll dem Aargauischen Baudepartement zur Vorprüfung eingereicht werden. Seitens der Regionalen Planungsgruppe Baden-Wettingen wird die Problematik der Grüngutentsorgung durch eine Fachgruppe bearbeitet. Varianten für kostengünstige Lösungen werden zurzeit geprüft.

## **6. ABWASSERBESEITIGUNG**

### **6.1 Reglementsrevision**

Der Entwurf zur notwendigen Revision des kommunalen Abwasserreglementes von 1984 konnte durch die Abwasserfachgruppe der Werkkommission abgeschlossen werden. Der Finanzierungsteil wurde in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Fachberater sowie dem Finanzverwalter erarbeitet. Der revidierte Reglementsentwurf wird dem Aargauischen Baudepartement zur Vorprüfung eingereicht und anschliessend der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

## **6.2 Kanalisationsbauten**

Die bewilligte Sanierung bzw. der Ersatz des Schwemmkanals Landstrasse (Südseite) wird zurzeit realisiert, wobei die Bauarbeiten in kurzen Etappen erfolgen müssen, damit die Verkehrsbehinderungen nicht zu gravierend anfallen. Die Ausführung wird teilweise noch durch zusätzlich notwendige Leitungsbauten verzögert und dürfte bis ins Spätjahr 1994 dauern.

## **6.3 Anlagensanierung**

Durch das heftige Unwetter im Juli entstanden im Hauptsammelkanal längs dem Furtbach längere Rückstaurecken, welche durch eindringendes Wasser über die Regenentlastungen verursacht wurden. Dieses ausserordentliche Ereignis führte bei einer Anstösserliegenschaft zu enormen Rückstauschäden, welche seitens der Gemeinde durch entsprechende bauliche Massnahmen behoben werden müssen.

## **7. ABWASSERREINIGUNGSANLAGE (ARA) KILLWANGEN - SPREITEN- BACH**

---

### **WÜRENLOS**

Auf Ende der Amtsperiode ist der bisherige Würenloser Vertreter, Herr Charles Schaerer, aus dem Vorstand ausgeschieden und durch das neue Gemeinderatsmitglied Karl Matter ersetzt worden. Herr Charles Schaerer hat die Gemeinde Würenlos seit der Gründung des Abwasserverbandes im Jahre 1963, also während 30 Jahren, im Vorstand vertreten. Ihm gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Gemäss dem Jahresbericht des Verbandes konnte der Betrieb der Anlage trotz der laufenden Ausbauarbeiten praktisch reibungslos aufrechterhalten werden. Der Wirkungsgrad der Anlage hielt sich im Rahmen der Vorschriften, und die Qualität des Klärschlammes war jederzeit gesichert, so dass er in der Landwirtschaft bedenkenlos verwendet werden konnte.

Der Ausbau kommt sehr gut voran: Die Hochbauten sind fertiggestellt, die Hygienisierungs-Einrichtungen sind montiert und werden im ersten Halbjahr 1994 in Betrieb genommen. Ebenfalls in Funktion ist die chemische Phosphat-Fällung (3. Reinigungsstufe). Im Oktober beschloss der Vorstand nach Besichtigung verschiedener Anlagen über seinen Typen für die systemprogrammierte Steuerung und das Prozessleitsystem, die beide die weitgehende Automatisierung des Anlagenbetriebes ermöglichen werden. Der Kostenrahmen des Voranschlages konnte bisher eingehalten werden.

Den 2'425'200 m<sup>3</sup> (1992: 2'564'700 m<sup>3</sup>) zufließenden Abwasser wurden 19'679 m<sup>3</sup> (10'402 m<sup>3</sup>) Frischschlamm entnommen, die in der anschließenden Behandlung auf 7'767 m<sup>3</sup> (7'943 m<sup>3</sup>) ausgefaulten Klärschlamm reduziert werden konnten und sich in der Landwirtschaft als Dünger verwenden liessen. 6'597 m<sup>3</sup> (6'347 m<sup>3</sup>) wurden als Flüssig-Dünger ausgebracht, die restlichen 1'170 m<sup>3</sup> (1'596 m<sup>3</sup>) mussten in den Wintermonaten entwässert und gestapelt werden, um im Frühjahr dafür Verwendung zu finden.

Die Netto-Betriebskosten beliefen sich auf Fr. 553'621.10 (Budget 1993 Fr. 569'100.--, Vorjahr: Fr. 524'790.--). Daran hatte die Gemeinde Würenlos gemäss dem an 237 Tagen gemessenen Trockenwetterzufluss 18 % (20 %) oder Fr. 99'652.-- (Fr. 100'055.--) zu tragen.

## **V. SOZIALWESEN**

### **1. SOZIALHILFE**

#### **1.1 Allgemeines**

Die Zahl der Hilfesuchenden stieg in noch nie dagewesenem Rahmen an. Die Jugend- und Familienberatungsstelle Würenlos wurde deshalb stark frequentiert. Die gut ausgebildete Familientherapeutin wird auch bei Problemen in der Familie und in der Ehe um Hilfe ersucht.

## 1.2 Jugend- und Familienberatungsstelle Würenlos

Die Jugend- und Familienberatungsstelle des Bezirks Baden, Zweigstelle Würenlos, führte im Berichtsjahr 104 Fälle, wovon 81 Beratungsfälle Würenloser und 23 Beratungsfälle Killwängener Einwohner betrafen. Bei der Beratung der insgesamt 104 Fälle mussten folgende Probleme behandelt werden (mehrere Probleme pro Fall möglich):

– Persönliche Probleme (Alleinsein, Depressionen)	11
– Beziehungs-/Paarprobleme (Konflikte, Entfremdung, Sexualität)	14
– Trennungs-/Scheidungsprobleme	6
– Familiäre Schwierigkeiten (Generationenkonflikte, Geburt, Krankheit)	27
– Erziehungsschwierigkeiten	8
– Materielle Schwierigkeiten (Sachhilfe, finanzielle Hilfe)	24
– Suchtprobleme (Alkohol, Drogen, Tabletten, Spielsucht)	18
– Probleme in Ausbildung, Beruf und Freizeit (Konflikte, Stress, Arbeitslosigkeit)	20
– Rechtliche Probleme (Eherecht, Scheidungsrecht, Kindsrecht etc.)	10
– Dienstleistungen für Behörden, Gerichte und Schulen	54
– Abklärung, Vermittlung und Beaufsichtigung von Pflege-/Heimplätzen	11

<u>1.3 Sozialhilfefälle</u> (Unterstützung)	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Würenloser Bürger	2	2
Bürger anderer aargauischer Gemeinden	2	3
Bürger anderer Kantone	9	11
Ausländer	4	0
Asylbewerber	<u>2</u>	<u>0</u>
Total Fälle	19	16
	==	==

## 1.4 Ausgerichtete Sozialhilfe

Gesamthaft ausbezahlte Sozialhilfe	Fr. 244'663.25	Fr. 248'745.--
Rückerstattungen durch Kanton, andere Gemeinden, ehem. Unterstützte, Verwandte, AHV/IV/EL	<u>Fr. 168'525.25</u>	<u>Fr. 175'016.--</u>
Nettobelastung Gemeinde	Fr. 76'138.--	Fr. 73'729.--
	=====	=====

## 1.5 Drogenabhängige

Die Jugendberatungsstelle an der Mellingerstrasse in Baden, die sich vor allem mit Drogenproblemen befasst, wurde nochmals ausgebaut. Sie steht auch Eltern, Lehrern und Erziehern zur Information und Beratung zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden zwei Personen aus dem Rückführungszentrum Hegibach der Stadt Zürich nach Würenlos zugeführt. In beiden Fällen musste die Vormundschaftsbehörde jedoch nicht tätig werden.

## **2. ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG**

<b><u>2.1 Finanzieller Aufwand</u></b>	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Bevorschussungen	Fr. 17'011.--	Fr. 21'366.--
Eingegangene Alimente	<u>Fr. 2'290.--</u>	<u>Fr. 8'400.--</u>
Nettobelastung Gemeinde	Fr. 14'721.-- =====	Fr. 12'966.-- =====

## **VI. RAUMPLANUNG, VERKEHR**

### **1. PLANUNG**

#### **1.1 Revision Bauordnung und Zonenplan**

Die Vorprüfung des Revisionsentwurfes der Bauordnung wurde durch das Aargauische Baudepartement abgeschlossen. Eine öffentliche Auflage fand nicht statt, da wegen des neuen Baugesetzes, welches am 01. April 1994 in Kraft trat, grössere Anpassungen erforderlich werden. Die weitere Bearbeitung wird durch die Baukommission in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Amtsstellen

Anfang 1994 in Angriff genommen, mit dem Ziel, die neue Bauordnung raschmöglichst der Einwohnergemeindeversammlung vorlegen zu können. Eine Änderung des Zonenplanes ist zurzeit nicht vorgesehen.

## **1.2 Teiländerung Bauzonen- und Kulturlandplan (Spezialzone Steinbruchareal)**

Die Einsprachen konnten erledigt werden. Die Teiländerung wurde am 30. November 1993 mit Auflagen durch den Grossen Rat genehmigt und ist somit rechtsgültig.

## **1.3 Verkehrsrichtplan**

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Amtsstellen wurde an Verkehrsrichtplänen "Strassen und Plätze" sowie "Rad- und Fusswegverbindungen" weitergearbeitet. Zu gegebener Zeit wird eine öffentliche Orientierung der Bevölkerung stattfinden.

## **1.4 Überbauungsplan Zelgli-Gatterächer**

Die Einspracheverhandlungen durch den Kanton fanden statt. Am 02. November 1993 hat der Grosse Rat den Überbauungsplan genehmigt. Der Plan ist somit rechtsgültig.

## **1.5 Überbauungsplan "Vogtwiese-Süd"**

Die öffentliche Auflage wurde durchgeführt und die erforderlichen Einspracheverhandlungen durch den Kanton fanden statt. Die Unterlagen sind zur Zeit beim Regierungsrat zur Genehmigung.

## **1.6 Überbauungsplan "Vogtwiese-West"**

Die öffentliche Auflage wurde durchgeführt. Zurzeit ist der Gemeinderat mit den betroffenen Grundeigentümern im Gespräch bezüglich der genauen Strassenführung und der notwendigen Landumlegung. Nach Abschluss dieser Ge-

sprache wird der Überbauungsplan den kantonalen Amtsstellen zur weiteren Bearbeitung zugestellt.

### **1.7 Lärmempfindlichkeitsstufenzuordnung**

Die Arbeit an der Lärmempfindlichkeitsstufenzuordnung wurde aus verschiedenen Gründen (Fehlen von Lärmangaben beim Rangierbahnhof, neues Baugesetz, Revision Bauordnung) bis auf weiteres gestoppt.

### **1.8 Kiesabbau**

Im Gebiet Lugibach ist ein weiterer Kiesabbau vorgesehen. Im Mai fand durch die Kiesabbauunternehmen für die verschiedenen Kommissionen eine Vororientierung statt.

### **1.9 Planungskommission**

Nach langjähriger Mitarbeit in der Planungskommission haben die Herren Thomas Pfau und Karl Siegenthaler auf Ende der Amtsperiode demissioniert. Den beiden wird für ihre lange Mitarbeit der beste Dank ausgesprochen. Als neue Kommissionsmitglieder konnten Herr Samuel Schnyder und Herr Ernst Moser gewonnen werden.

## **2. HOCHBAU**

### **2.1 Allgemeine Bautätigkeit**

	<u>1993</u>	<u>1992</u>
Eingegangene Gesuche	96	101
Erteilte Bewilligungen	58	76
Abgewiesene Gesuche	16	13
Hängige Gesuche	22	12

Die grössere Anzahl der hängigen Gesuche Ende 1993 kommt daher, dass 15 Gesuche erst im Laufe der Monate November und Dezember eingereicht wurden und somit die öffentliche Auflage zum Teil erst Anfang 1994 abgelaufen ist.



## **2.2 Baukommission**

Nach 10-jähriger Kommissionstätigkeit tritt Herr Charles Schaerer zurück. Für die grosse Arbeit, die Herr Schaerer geleistet hat, spricht ihm die Gemeinde ihren Dank aus. Als Nachfolger konnte Herr Werner Galli gewonnen werden.

## **2.3 Weitere Tätigkeiten**

Nebst den ordentlichen Baukommissionssitzungen konnten verschiedene Augenscheine und Teilnahmen an Verhandlungen mit kantonalen Amtsstellen verzeichnet werden.

Im Zusammenhang mit dem neuen Baugesetz mussten zusätzliche Arbeiten (Stellungnahmen) erledigt werden.

## **2.4 Öffentliche Bautätigkeit**

### Erweiterung und Umbau Schulhaus II

Der Erweiterungsbau, welcher sich kompakt an den alten Schulhausteil angegliedert hat, stand wie geplant auf Beginn des Schuljahres 1993/94 zum Bezug bereit. Erstmals kann in Würenlos nun auch eine eigene Kochschule angeboten werden.

### Altersheim

Für den Projektierungskredit wurden zwölf Architekten eingeladen. Die Unterlagen wurden den Teilnehmern im Oktober zur Bearbeitung abgegeben.

## **2.5 Unterhalt der Gemeindeliegenschaften**

### Schulanlagen

Im Schulhaus III musste der Öltankraum saniert und der Tank revidiert werden. Im Singsaal wurden die Fenster ersetzt. Zudem wurden kleinere Umbauten im Lehrerzimmer Schulhaus I und weitere kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Gmeindschäller

Die Arbeiten der Sanierung für die Küchenabluft und das Herabhängen der Decke mit Beleuchtung im Bereich der Garderobe konnten abgeschlossen werden.

#### Kindergarten Gatterächer

Es konnte ein Aussengerätehäuschen aufgestellt und eine direkte interne Verbindung zwischen Küche und Garderobe geschaffen werden.

#### Kindergarten Buech

Im Bereich der Garderobe musste ein zusätzlicher Sonnenschutz montiert werden.

#### Zweifamilienhaus Feldstrasse 3 (Moserhaus)

Im "Moserhaus" musste nach Auszug der Mieterin die ganze Wohnung im Erdgeschoss komplett saniert werden.

#### Einfamilienhaus Ländliweg 33 (Hahnhaus)

Aufgrund des Alters der Anlage und der neuen Vorschriften wurde im "Hahnhaus" die Heizungs- und Kaminanlage ersetzt.

#### Gemeindehaus, Mehrzweckhalle, Gemeindeschopf, Vogtscheune

In diesen Liegenschaften mussten nur kleinere Anpassungen und Reparaturen vorgenommen werden.

#### Unwetterschäden

Während der Unwetter im Sommer entstanden in den Untergeschossen des Gemeindehauses und der alten Turnhalle diverse Wasserschäden. Diese konnten in der Zwischenzeit behoben werden. Die Kosten übernehmen die zuständigen Versicherungen.

### **3. TIEFBAU**

#### **3.1 Verkehrsanlagen**

Die Schutzinsel an der Kantonsstrasse K423 (Schulstrasse) beim Gemeindehaus konnte mit den notwendigen Anpassungen im Frühjahr fertiggestellt werden.

Im Gewerbegebiet Grosszelg wurde der Deckbelagseinbau im Spätsommer realisiert.

Zusätzlich wurde im Einvernehmen sowie unter Kostenbeteiligung der Anstösser am Tannwiesenweg zum Teil eine Oberflächenteerung vorgenommen.

Auf der fehlenden Teilstrecke bis zum Ahornweg wird die Oberflächensanierung nach dem Ausbau der Energie- und Wasserversorgungsleitungen, voraussichtlich im Spätjahr 1994 realisiert.

Die bewilligte Trottoirausbaute längs der Altwiesenstrasse wurde im Herbst realisiert, wobei infolge Behinderung durch andere Bauarbeiten der Deckbelagseinbau sowie Anpassungen erst im laufenden Jahr fertiggestellt werden können.

Durch die Gemeindeversammlung ein Trottoirteilausbau an der Altwiesenstrasse zwischen Eriacher- und Tannwiesenweg bewilligt. Diese Anlage soll wenn möglich noch im ersten Halbjahr 1994 realisiert werden.

Bedingt durch ein ausserordentlich starkes Gewitter im Juli entstanden an verschiedenen Flur- und Waldwegen grössere Schäden, welche durch das Gemeindebauamt behoben werden. Teilweise können diese Arbeiten erst im laufenden Jahr ausgeführt werden.

Durch die Fernmeldedirektion Zürich wird eine neue Rohrblockanlage mit Verteilschächten ab Postgebäude längs Landstrasse, Buechzelglistrasse und Altwiesenstrasse bis zur Limmatbrücke gebaut. Die Fertigstellung dieser Anlagen dürfte bis zum Sommer 1994 erfolgen, so dass die Verkehrsbehinderungen entfallen.

#### **3.2 Baugebieterschliessungen**

Die Erschliessung des Teilgebietes Buechzelgli wurde im Spätjahr in Ausführung genommen, wobei die Bauarbeiten durch extrem ungünstige Baugrundverhältnisse und schlechtes Wetter behindert wurden.

### **3.3 Gewässer**

Am Furtbach musste bei der Liegenschaft Bachwiesenstrasse 42 eine Stützmauer zur Vermeidung des Einsturzes unterfangen werden. Ausserdem erwirkten die Unterhaltsarbeiten längs Furtbach und Teufermoosbach einen hohen Arbeitszeit- und Kostenaufwand sowohl für das Gemeindebauamt als auch für beauftragte Drittunternehmer. Der übermässig hohe Arbeitszeitaufwand wird durch den teilweise überalterten Baumbestand sowie dichte Böschungsbepflanzungen verursacht.

## **4. VERKEHR**

### **4.1 Verkehrskommission**

Die Verkehrskommission führte am 30. August 1993 unter Beizug von kompetenten Referenten eine Orientierung über die Betriebs- und Verwaltungsanalyse RVBW durch. Besucherzahl: 14 (inkl. Referenten und Medienvertreter) !

### **4.2 Busbetriebe**

Im Berichtsjahr waren für Würenlos zwei Ereignisse im öffentlichen Verkehr von Bedeutung:

Inbetriebnahme der verlängerten Buslinie 491 (Zürich-Affoltern - Hüttikon - Würenlos Bettlen) im Januar als 1 ½-jähriger Versuchsbetrieb, ohne Kostenfolge für die Gemeinde Würenlos (ausgenommen einem Betrag von Fr. 430.-- für

Anpassungsarbeiten bei der Haltestelle "Bettlen"). Leider ist die Frequentierung sehr schwach. Der Versuchsbetrieb wird bis Frühling 1995 weitergeführt.

Inbetriebnahme der RVBW-Haltestelle "Flühfeld" im Sommer 1993. Der Beitrag der Gemeinde Würenlos an die Erstellungskosten beläuft sich auf Fr. 2'000.--. Die bisherige Benützung ist sehr erfreulich.

## **VII. GEMEINDEWERKE**

### **1. WASSERVERSORGUNG**

#### **1.1 Wasserverbrauch**

Grundwasserentnahme	428'050 m3
– Anteil Autobahn-Raststätte	29'000 m3
– Anteil übriges Gemeindegebiet	399'050 m3
Verbrauch pro Kopf und Tag	260 l
Spitzenverbrauch (01.06.1993)	2'134 m3
Spitzenverbrauch pro Kopf und Tag	508 l

## **1.2 Wasseruntersuchungen (mikrobiologisch / physikalisch-chemisch)**

Die Trinkwasseranalyse vom 23. Februar 1993 ergab für die Grundwasserpumpwerke "Altwies" und "Bettlen" folgende Werte:

	Resultate	Toleranz-/ <u>Grenzwerte</u>
Nitrat	19.0 mg/l	40.0 mg/l
Chlorid	19.25 mg/l	200.0 mg/l
Gesamthärte	° 35.4 fH	

Der Befund nach dem Schweizerischen Lebensmittelbuch lautete "hygienisch einwandfreies Trinkwasser".

## **2. ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG**

### **2.1 Allgemeines**

Der Energieverbrauch im Berichtsjahr betrug 19'842'500 kWh (Vorjahr: 20'265'070 kWh), was einer Abnahme des Verbrauches von 2,08 % entspricht. Dieser rückläufige Energieverbrauch resultiert gemäss Statistik ausschliesslich aus Minderbezügen der gewerblichen und industriellen Grossbezügler.

Im Hoch- und Niederspannungsnetz betrugen die Investitionen insgesamt Fr. 371'000.-- (Fr. 423'000.--), wovon Fr. 267'000.-- (Fr. 131'000.--) aus eigenen Mitteln finanziert und abgeschrieben werden konnten.

### **2.2 Ausgeführte Arbeiten**

Folgende Verteilanlagen kamen zur Ausführung:

- Bau einer neuen Transformerstation integriert im Neubau Wilmo an der Grimmistalstrasse
- Bau einer Hochspannungs-Stichleitung von der bestehenden TS-Buechzelgli bis zur TS-Grimmistalstrasse
- Ausbau und Verstärkung des Sekundärnetzes im Bereich Grimmistalstrasse - Weizenstrasse - Bachwiesenstrasse
- Ausbau des Sekundärnetzes und Verkabelung der Hausanschlüsse Bifig Nord
- Netzausbau Altwiesenstrasse - Aspenweg
- Erschliessung Dollisesteig 1. Etappe
- Diverse Unterhaltsarbeiten im Verteilnetz

Im vergangenen Jahr sind 66 Tarifapparate neu montiert und 59 der amtlichen Nacheichung zugeführt worden. Damit ist der Stand der Tarifapparate im Netz auf 2095 Anlagen angestiegen. Ferner wurden 6 neue Hausanschlüsse erstellt; somit sind zurzeit 824 Liegenschaften direkt mit dem Versorgungsnetz verbunden.

### **3. GEMEINSCHAFTSANTENNENANLAGE**

Die Gemeinschaftsantennenanlage wurde um 45 Abonnenten erweitert. Gesamthaft sind per Ende 1993 somit 1490 Teilnehmer am Netz angeschlossen. Alle Aufwendungen konnten aus der laufenden Rechnung finanziert und abgeschrieben werden.